

Scheffer M. / Storl W.-D. Die Seelenpflanzen des Edward Bach

Leseprobe

[Die Seelenpflanzen des Edward Bach](#)

von [Scheffer M. / Storl W.-D.](#)

Herausgeber: Aurum Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b13169>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhalt

Vorwort.....	Seite	6
Einleitung.....	Seite	7

Teil I. Neue Einsichten in die Bach-Blütentherapie

1. Der unzufriedene Arzt.....	Seite	12
2. Die Einweihungskrankheit.....	Seite	14
Die heilige Krankheit der Schamanen.....	Seite	14
Der Wasserarzt und die Kräuterfrau.....	Seite	16
3. Begegnungen mit der Homöopathie.....	Seite	18
Zweifel an der heroischen Medizin.....	Seite	18
Homöopathische Signaturen.....	Seite	20
Zur Freisetzung der Heilenergien.....	Seite	21
4. Darmflora und Blütenstaub.....	Seite	23
Die Wiederentdeckung der Psora.....	Seite	24
Leben ist Verdauung.....	Seite	25
Die Dreckapotheke.....	Seite	26
Kleinstlebewesen am Ursprung des Lebens.....	Seite	27
Der Blühprozess als Metamorphose.....	Seite	30
5. Der Ruf der walisischen Ahnen.....	Seite	32
Der Aufbruch.....	Seite	33
Einsicht wird erwandert.....	Seite	34
Eine seltene Begabung: Pflanzenmedialität.....	Seite	36
Die Sonnenpotenzierung.....	Seite	37
6. Keltisches Vermächtnis.....	Seite	39
Die magische Schwelle zur Anderswelt.....	Seite	40
Die vier Kardinalzeiten.....	Seite	41
Wales - Schatzkammer ureuropäischer Naturweisheit.....	Seite	42
Der Weg des Gwion Bach durch die vier Elemente.....	Seite	45
Der Kessel der Blütengöttin - der Heilige Gral.....	Seite	46
Die ersten walisischen Herbalists.....	Seite	48
Waldweise und Pflanzenmagier.....	Seite	49
7. Das Geheimnis der Blüten.....	Seite	51
Parallelevolution - Tierreich und Pflanzenreich.....	Seite	51
Was die Blüte einer Pflanze mit dem menschlichen Gehirn gemeinsam hat.....	Seite	54

Wo ist die Seele der Pflanze?.....	Seite	56
Devas, die leuchtenden Wesen	Seite	58
Die Blüte als Symbol der Transformation	Seite	59
8. Sterneneinflüsse	Seite	62
Die zwölf Stunden der biologischen Uhr	Seite	64
Planetencharaktere der Blüten	Seite	65
9. Wasser und Sonne	Seite	67
Das Gedächtnis des Wassers	Seite	68
Die Kraft der Sonne.....	Seite	70

Teil II Die Seelenpflanzen des Edward

1. Die zwölf Heiler... Seite	76	2. Die sieben Helfer. Seite	122	Hornbeam	Seite	183		
Mimulus.....	Seite	79	Gorse.....	Seite	125	Sweet Chestnut.....	Seite	187
Impatiens.....	Seite	81	Oak	Seite	129	Beech.....	Seite	191
Clematis	Seite	84	Heather.....	Seite	133	Crab Apple	Seite	195
Agrimony	Seite	87	Olive.....	Seite	137	Walnut	Seite	201
Chicory	Seite	91	Rock Water	Seite	141	Chestnut Bud.....	Seite	207
Vervain.....	Seite	95	Vine.....	Seite	143	White Chestnut.....	Seite	211
Centaury.....	Seite	99	Wild Oat	Seite	147	Red Chestnut	Seite	215
Cerato	Seite	103	3. Baumkräfte	Seite	151	4. Die Krönung	Seite	218
Scleranthus	Seite	107	Cherry Plum	Seite	157	Holly	Seite	221
Water Violet	Seite	109	Elm.....	Seite	161	Honeysuckle.....	Seite	227
Gentian	Seite	113	Pine.....	Seite	165	Wild Rose	Seite	231
Rock Rose	Seite	117	Larch	Seite	169	Star of Bethlehem	Seite	237
			Willow	Seite	173	Mustard	Seite	243
			Aspen	Seite	179			

Anhang

Indikationen der 38 Bachblüten	Seite	250
Zuordnung der Bachblüten nach planetaren Einflüssen	Seite	252
Anmerkungen.....	Seite	253
Literaturverzeichnis.....	Seite	261
Register.....	Seite	264
Über die Autoren	Seite	267

Vorwort

Das Werk des englischen Arztes Dr. Edward Bach wird von immer mehr Menschen als zukunftsweisend erkannt, und es wächst das Bedürfnis, Näheres über die Ursprünge und Hintergründe der von ihm gefundenen Blüten-therapie zu erfahren. Das vorliegende Buch möchte die Gelegenheit bieten, aus einer neuen Perspektive noch tieferen Zugang zu dieser innovativen und dennoch auf älteste Erkenntnisse gegründeten Form der Heilkunde zu finden. Wir hoffen, dass es auch jene anspricht, die dem Werk Edward Bachs, aus welchem Grund auch immer, bisher mit verhaltener Skepsis gegenüberstehen.

Die formale Einfachheit seiner Methode wird oft als »rührend naiv« bezeichnet. Dieses jedoch ist Absicht.¹ Hinter der Bach-Blüten-therapie verbirgt sich eine uralte, auf Erfahrung und Inspiration beruhende Heiltradition. Der Kulturanthropologe vermag die Hintergründe über die Kelten hinaus bis zu den einheimischen europäischen Megalithkulturen zurückzuverfolgen. Insbesondere in Wales blieben wesentliche Elemente dieser Heiltradition erhalten. Bei näherer Betrachtung offenbart sich hier eine holistisch orientierte Sehweise, die ihre wesentlichen Erkenntnisse in die Sprache der Mythologie fasste. Ihre Einsichten bezog sie weder aus der formalen Logik noch aus dem Experiment, sondern aus einer meditativen, synoptischen Schau großer Zusammenhänge, welche die subtilen geistig-seelischen, magischen und energetischen Wechselwirkungen zwischen Menschen, Pflanzen, terrestrischen und kosmischen Kräften einbezog.

Durch den Versuch, Parallelen und Zusammenhänge, vielfältige Informationen und komplexes Wissen weniger linear zu verknüpfen, als vielmehr assoziativ zu vernetzen, wird ein mehr intuitives Erfassen der Bach'schen Blüten-therapie möglich gemacht.

Edward Bach, selbst walisischen Ursprungs, kehrte im Verlauf seiner Entwicklung der positivistischen, reduktionistischen Wissenschaft den Rücken und wandte sich der makrokosmischen Natur zu. Dabei entdeckte er eine für unsere Zeit neue Ebene der Pflanzenheilkunde. Die Reihenfolge der Heilmittelfindung spiegelt die Stufen seiner geistigen Entwicklung wider. So wurde dieser Arzt ein Pionier des sich gegenwärtig vollziehenden Paradigmenwechsels in der Medizin.²

Im Licht der Bach'schen Erkenntnisse erhalten auch die Pflanzen wieder die ihnen gebührende Stellung. Nur der materialistischen Botanik erscheinen sie als geist- und seelenlose Zufallsprodukte der Evolution. Dem meditativ Schauenden dagegen offenbaren sie sich als Persönlichkeiten, die auf verschiedensten Ebenen mit dem Menschen in Beziehung treten können. Die gegenseitige Fähigkeit zum Dialog zwischen Menschenwelt und Pflanzenwelt auf diesen Ebenen, von der biologischen bis zur metaphysischen, soll auf den folgenden Seiten beleuchtet werden. Die Autoren hoffen, dass dieser Ansatz - gerade im gegenwärtigen Zeitalter der Naturzerstörung - Anregungen zu einer neuen Sicht der stillen Mitbewohner unseres Planeten geben kann. Gerade jetzt haben uns die Pflanzen viel zu sagen. Sie selbst suchen sich ihre »Vermittlungskanäle« unter den dafür geeigneten Menschen aus. Edward Bach war einer von ihnen.



Scheffer M. / Storl W.-D.

[Die Seelenpflanzen des Edward Bach](#)

Neue Einsichten in die
Bach-Blütentherapie

220 Seiten, kart.
erschienen 2012



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de